

**Stellungnahme der Schulkonferenz der Pestalozzischule Schwelm vom  
30.10.2008  
zum Schulentwicklungsplan, aktueller Stand**

**Hier: Standortfrage: Hauptschule West / Hauptschule Ost**  
auf der Grundlage des Schreibens des FB2 vom 16.09.08

- Dem oben genannten Schreiben kann entnommen werden, dass die Pestalozzischule im Erdgeschoss 7 Räume, das Kellergeschoss und das freie Hausmeisterhaus übernehmen kann. Diese Räume alleine würden einem adäquaten sonderpädagogischen Schulbetrieb nicht gerecht werden. In einem klärenden Telefonat mit Frau Dowidat wurde zugesichert, dass die Pestalozzischule im derzeitigen Gebäude der HS West das Erdgeschoss und das 1. Obergeschoss beziehen soll.
- Die Schulkonferenz erörtert Vor- und Nachteile dieser Standortfrage. Die vorgetragenen Überlegungen und Argumente entsprechen denen, die in den vorhergehenden Konferenzen diskutiert und in den Stellungnahmen vom 09.04.06 und 04.05.07 festgehalten wurden.
- Die Schulkonferenz favorisiert das Gebäude der HS West als zukünftigen Standort der Pestalozzischule mit der oben genannten Nutzung auch des 1. Obergeschosses, sieht aber folgende Voraussetzungen als notwendig an:
  - Die Raumaufteilung muss den pädagogischen Erfordernissen und organisatorischen Abläufen einer Förderschule Rechnung tragen.
  - Bei der Raumplanung muss die zu erwartende Entwicklung steigender Schülerzahlen im Bereich „Emotionale und soziale Entwicklung“ berücksichtigt werden.
  - Da in Kürze die Einrichtung des Förderschwerpunktes „Sprache“ beabsichtigt ist, müssen auch hier die erforderlichen räumlichen Bedingungen sicher gestellt sein.
  - Auf dem Schulhof müssen Angebote geschaffen werden, die den Bewegungsbedürfnissen von Primarstufenschülern entsprechen.
  - Ein Teil des Pausenhofes muss so eingezäunt werden, dass der Begrenzungszustand dem jetzigen der Pestalozzischule entspricht.
  - Die Frage, durch wen das 2. Obergeschoss genutzt werden soll, ist von entscheidender Bedeutung. Die Schulkonferenz wünscht sich, an einer entsprechenden Entscheidung beteiligt zu werden.
  - Um Möglichkeiten und Schwierigkeiten zu erörtern, wünscht sich die Schulkonferenz einen Termin vor Ort, an dem Lokalpolitiker sowie Vertreter der Stadtverwaltung und Vertreter der Pestalozzischule beteiligt sein sollen.

Für die Schulkonferenz:

E. Borchers

(Schulleiterin)

Sandra Holthaus

(Elternvertreterin)